



MOBILITÄTS-  
KONZEPT  
**TUTTLINGEN**  
**2035**

BÜRGERINFORMATION

18.02.2022

# MOBILITÄTS- KONZEPT **TUTTlingen** 2035

## **AUFBAU UND STRUKTUR**



# AUFBAU UND STRUKTUR



## INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>1 / METHODIK</b>	<b>8</b>
<b>2 / BESTANDSANALYSE</b>	<b>20</b>
INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE IN TUTTLINGEN	20
UMSETZUNG MASTERPLAN 2025	37
VERKEHRSVERHALTEN	38
ÜBERGEORDNETE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS	48
<b>3 / BAUSTEINE DES MOBILITÄTSKONZEPTES</b>	<b>58</b>
LEITZIELE	63
LEITBILD EINER NACHHALTIGEN MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035	64
HANDLUNGSFELDER	68
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	70
FOKUSRÄUME	71
<b>4 / STRATEGIEN UND MASSNAHMEN HANDLUNGSFELD 72</b>	<b>72</b>
<b>AKTIVE (NAH-) MOBILITÄTSFORMEN: FUSS- UND RADVERKEHR</b>	<b>72</b>
SICHERES UND ATTRAKTIVES HAUPTFUSSWEGENETZ	74
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE QUERUNGEN	75
GEPFLEGTE UND SICHERE TREPPEN UND RAMPEN	82
KONTINUIERLICH ERGÄNZTE RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR	83
PLANUNG UND BAU VORRANGNETZ RADVERKEHR	84
SICHERE, PLANFREIE QUERUNGEN FÜR DEN RADVERKEHR	90
FAHRRADABSTELLANLAGEN	91
<b>ÖFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>92</b>
MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV	94
ATTRAKTIVE HALTESTELLEN UND BAHNHÖFE	95
SHARING-ANGEBOTE	98
KUNDENORIENTIERTES QUALITÄTSMANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND VERTRIEB	99



**MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR**  
KFZ-VERKEHR AUF HAUPTACHSEN KONZENTRIERT  
GESTEUERTER PARKSUCHVERKEHR  
EFFIZIENT GENUTZTER PARKRAUM  
FLÜSSIGER KFZ-VERKEHR

**UMLANDMOBILITÄT**  
REGIONAL VERNETZT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR  
ÜBERÖRTLICHE RADROUTEN  
INTERMODALE SCHNITTSTELLEN

**STADTGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG**  
ERLEBENSWERTE INNENSTADT AN DER DONAU  
LEBENSWERTE ORTSDURCHFARTEN  
ZENTRALE AUTOARME WOHNQUARTIERE  
LEBENSWERTE QUARTIERE

**MOBILITÄTSKULTUR, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
NEUE MOBILITÄT ERLEBEN  
NEUE MOBILITÄT KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN  
IMPLEMENTIERUNG, EVALUIERUNG, VERSTETIGUNG  
DAUERHAFTES MONITORING ALLER VERKEHRSTRÄGER

**MASSNAHMENÜBERSICHT**

**5 / FOKUSRÄUME**  
FOKUSRAUM INNENSTADT  
FOKUSRAUM TAKE-OFF GEWERBEPARK

# AUFBAU UND STRUKTUR

**INHALT**

<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>1 / METHODIK</b>	<b>8</b>
<b>2 / BESTANDSANALYSE</b>	<b>20</b>
INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE IN TUTTLINGEN	20
UMSETZUNG MASTERPLAN 2025	37
VERKEHRSVERHALTEN	38
ÜBERGEORDNETE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS	48
<b>3 / BAUSTEINE DES MOBILITÄTSKONZEPTES</b>	<b>58</b>
LEITZIELE	63
LEITBILD EINER NACHHALTIGEN MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035	64
HANDLUNGSFELDER	68
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	70
FOKUSRÄUME	71
<b>4 / STRATEGIEN UND MASSNAHMEN JE HANDLUNGSFELD 72</b>	
<b>AKTIVE (NAH-) MOBILITÄTSFORMEN: FUSS- UND RADVERKEHR</b>	<b>72</b>
SICHERES UND ATTRAKTIVES HAUPTFUSSWEGENETZ	74
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE QUERUNGEN	75
GEPFLEGTE UND SICHERE TREPPEN UND RAMPEN	82
KONTINUIERLICH ERGÄNZTE RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR	83
PLANUNG UND BAU VORRANGNETZ RADVERKEHR	84
SICHERE, PLANFREIE QUERUNGEN FÜR DEN RADVERKEHR	90
FAHRRADABSTELLANLAGEN	91
<b>ÖFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>92</b>
MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV	94
ATTRAKTIVE HALTESTELLEN UND BAHNHÖFE	95
SHARING-ANGEBOTE	98
KUNDENORIENTIERTES QUALITÄTSMANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND VERTRIEB	99

**MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR**  
KFZ-VERKEHR AUF HAUPTACHSEN KONZENTRIERT  
GESTEUERTER PARKSUCHVERKEHR  
EFFIZIENT GENUTZTER PARKRAUM  
FLÜSSIGER KFZ-VERKEHR

**UMLANDMOBILITÄT**  
REGIONAL VERNETZT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR  
ÜBERÖRTLICHE RADROUTEN  
INTERMODALE SCHNITTSTELLEN

**STADTGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG**  
ERLEBENSWERTE INNENSTADT AN DER DONAU  
LEBENSWERTE ORTSDURCHFARTEN  
ZENTRALE AUTOARME WOHNQUARTIERE  
LEBENSWERTE QUARTIERE

**MOBILITÄTSKULTUR, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
NEUE MOBILITÄT ERLEBEN  
NEUE MOBILITÄT KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN  
IMPLEMENTIERUNG, EVALUIERUNG, VERSTETIGUNG  
DAUERHAFTES MONITORING ALLER VERKEHRSTRÄGER

**MASSNAHMENÜBERSICHT**

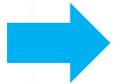
**5 / FOKUSRÄUME**  
FOKUSRAUM INNENSTADT  
FOKUSRAUM TAKE-OFF GEWERBEPARK

# AUFBAU UND STRUKTUR



Lesezeichen

- Einleitung
- 1 / Methodik
- 2 / Bestandsanalyse
  - Infrastruktur und Mobilitäts-angebote in Tuttlingen
  - Umsetzung Masterplan 2025
  - Verkehrsverhalten
  - Übergeordnete Entwicklungen und Trends
- 3 / Bausteine des Mobilitätskonzeptes
  - Leitziele
  - Leitbild einer nachhaltigen Mobilität Tuttlingen 2035
  - Handlungsfelder
  - Strategien und
  - Maßnahmen
  - Fokusräume
- 4 / Strategien und Massnahmen in Handlungsfeld



## INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>1 / METHODIK</b>	<b>8</b>
<b>2 / BESTANDSANALYSE</b>	<b>20</b>
INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE IN TUTTLINGEN	20
UMSETZUNG MASTERPLAN 2025	37
VERKEHRSVERHALTEN	38
ÜBERGEORDNETE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS	48
<b>3 / BAUSTEINE DES MOBILITÄTSKONZEPTES</b>	<b>58</b>
LEITZIELE	63
LEITBILD EINER NACHHALTIGEN MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035	64
HANDLUNGSFELDER	68
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	70
FOKUSRÄUME	71
<b>4 / STRATEGIEN UND MASSNAHMEN JE HANDLUNGSFELD 72</b>	
<b>AKTIVE (NAH-) MOBILITÄTSFORMEN: FUSS- UND RADVERKEHR</b>	<b>72</b>
SICHERES UND ATTRAKTIVES HAUPTFUSSWEGENETZ	74
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE QUERUNGEN	75
GEPFLEGTE UND SICHERE TREPPEN UND RAMPEN	82
KONTINUIERLICH ERGÄNZTE RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR	83
PLANUNG UND BAU VORRANGNETZ RADVERKEHR	84
SICHERE, PLANFREIE QUERUNGEN FÜR DEN RADVERKEHR	90
FAHRRADABSTELLANLAGEN	91
<b>ÖFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>92</b>
MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV	94
ATTRAKTIVE HALTESTELLEN UND BAHNHÖFE	95
SHARING-ANGEBOTE	98
KUNDENORIENTIERTES QUALITÄTSMANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND VERTRIEB	99

<b>MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR</b>
KFZ-VERKEHR AUF HAUPTACHSEN KONZENTRIERT
GESTEUERTER PARKSUCHVERKEHR
EFFIZIENT GENUTZTER PARKRAUM
FLÜSSIGER KFZ-VERKEHR
<b>UMLANDMOBILITÄT</b>
REGIONAL VERNETZT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR
ÜBERÖRTLICHE RADROUTEN
INTERMODALE SCHNITTSTELLEN
<b>STADTGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG</b>
ERLEBENSWERTE INNENSTADT AN DER DONAU
LEBENSWERTE ORTSDURCHFARTEN
ZENTRALE AUTOARME WOHNQUARTIERE
LEBENSWERTE QUARTIERE
<b>MOBILITÄTSKULTUR, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>
NEUE MOBILITÄT ERLEBEN
NEUE MOBILITÄT KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN
IMPLEMENTIERUNG, EVALUIERUNG, VERSTETIGUNG
DAUERHAFTES MONITORING ALLER VERKEHRSTRÄGER
<b>MASSNAHMENÜBERSICHT</b>
<b>5 / FOKUSRÄUME</b>
FOKUSRAUM INNENSTADT
FOKUSRAUM TAKE-OFF GEWERBEPARK

# METHODIK UND ANALYSE



Rahmen-  
bedingungen  
Trends



Gemeinderat  
Verwaltung



Haushalts-  
befragung  
2019



Experten-  
gespräche



Pendler-  
befragung



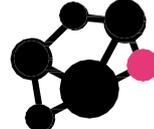
Best-  
Practice



Orts-  
begehung



Planungen  
Gutachten



Verkehrs-  
erhebung,  
Umlegung



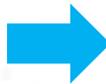
Bürger-  
forum

# AUFBAU UND STRUKTUR



Lesezeichen

- Einleitung
- 1 / Methodik
- 2 / Bestandsanalyse
  - Infrastruktur und Mobilitäts-angebote in Tuttlingen
  - Umsetzung Masterplan 2025
  - Verkehrsverhalten
  - Übergeordnete Entwicklungen und Trends
- 3 / Bausteine des Mobilitätskonzeptes
  - Leitziele
  - Leitbild einer nachhaltigen Mobilität Tuttlingen 2035
  - Handlungsfelder
  - Strategien und
  - Maßnahmen
  - Fokusräume
- 4 / Strategien und Massnahmen in Handlungsfeld



## INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>1 / METHODIK</b>	<b>8</b>
<b>2 / BESTANDSANALYSE</b>	<b>20</b>
INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE IN TUTTLINGEN	20
UMSETZUNG MASTERPLAN 2025	37
VERKEHRSVERHALTEN	38
ÜBERGEORDNETE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS	48
<b>3 / BAUSTEINE DES MOBILITÄTSKONZEPTE</b>	<b>58</b>
LEITZIELE	63
LEITBILD EINER NACHHALTIGEN MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035	64
HANDLUNGSFELDER	68
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	70
FOKUSRÄUME	71
<b>4 / STRATEGIEN UND MASSNAHMEN JE HANDLUNGSFELD 72</b>	
<b>AKTIVE (NAH-) MOBILITÄTSFORMEN: FUSS- UND RADVERKEHR</b>	<b>72</b>
SICHERES UND ATTRAKTIVES HAUPTFUSSWEGENETZ	74
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE QUERUNGEN	75
GEPFLEGTE UND SICHERE TREPPEN UND RAMPEN	82
KONTINUIERLICH ERGÄNZTE RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR	83
PLANUNG UND BAU VORRANGNETZ RADVERKEHR	84
SICHERE, PLANFREIE QUERUNGEN FÜR DEN RADVERKEHR	90
FAHRRADABSTELLANLAGEN	91
<b>ÖFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>92</b>
MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV	94
ATTRAKTIVE HALTESTELLEN UND BAHNHÖFE	95
SHARING-ANGEBOTE	98
KUNDENORIENTIERTES QUALITÄTSMANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND VERTRIEB	99

<b>MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR</b>
KFZ-VERKEHR AUF HAUPTACHSEN KONZENTRIERT
GESTEUERTER PARKSUCHVERKEHR
EFFIZIENT GENUTZTER PARKRAUM
FLÜSSIGER KFZ-VERKEHR
<b>UMLANDMOBILITÄT</b>
REGIONAL VERNETZT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR
ÜBERÖRTLICHE RADROUTEN
INTERMODALE SCHNITTSTELLEN
<b>STADTGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG</b>
ERLEBENSWERTE INNENSTADT AN DER DONAU
LEBENSWERTE ORTSDURCHFARTEN
ZENTRALE AUTOARME WOHNQUARTIERE
LEBENSWERTE QUARTIERE
<b>MOBILITÄTSKULTUR, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>
NEUE MOBILITÄT ERLEBEN
NEUE MOBILITÄT KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN
IMPLEMENTIERUNG, EVALUIERUNG, VERSTETIGUNG
DAUERHAFTES MONITORING ALLER VERKEHRSTRÄGER
<b>MASSNAHMENÜBERSICHT</b>
<b>5 / FOKUSRÄUME</b>
FOKUSRAUM INNENSTADT
FOKUSRAUM TAKE-OFF GEWERBEPARK

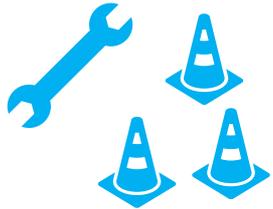


# LEITBILD TUTTLINGEN 2035

Bildhafte Beschreibung der  
Mobilität in Tuttlingen 2035

## HANDLUNGSFELDER

Handlungsfelder der Mobilität unterstützen in ihrer  
Kombination die Realisierung des Leitbildes



## STRATEGIEN / MASSNAHMEN

Werkzeugkästen für jedes Handlungsfeld bündeln unterschiedliche Maßnahmen,  
die gemeinsam eine gewünschte Wirkung entfalten.

## PILOTPROJEKTE

Wegweisend, planerisch konkretisiert, räumlich verortet  
nach Dringlichkeit und Eignung gewählt

Die Umsetzung wird evaluiert und bei Erfolg auf andere Anwendungsorte übertragen.



## FOKUSRÄUME

Gebiete ähnlicher verkehrlicher Typologien, Chancen und Herausforderungen,  
Maßnahmen verschiedener Handlungsfelder wirken gemeinsam

# AUFBAU UND STRUKTUR



Lesezeichen

- Einleitung
- 1 / Methodik
- 2 / Bestandsanalyse
  - Infrastruktur und Mobilitäts-angebote in Tuttlingen
  - Umsetzung Masterplan 2025
  - Verkehrsverhalten
  - Übergeordnete Entwicklungen und Trends
- 3 / Bausteine des Mobilitätskonzeptes
  - Leitziele
  - Leitbild einer nachhaltigen Mobilität Tuttlingen 2035
  - Handlungsfelder
  - Strategien und
  - Maßnahmen
  - Fokusräume
- 4 / Strategien und Massnahmen in Handlungsfeld



## INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>1 / METHODIK</b>	<b>8</b>
<b>2 / BESTANDSANALYSE</b>	<b>20</b>
INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE IN TUTTLINGEN	20
UMSETZUNG MASTERPLAN 2025	37
VERKEHRSVERHALTEN	38
ÜBERGEORDNETE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS	48
<b>3 / BAUSTEINE DES MOBILITÄTSKONZEPTES</b>	<b>58</b>
LEITZIELE	63
LEITBILD EINER NACHHALTIGEN MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035	64
HANDLUNGSFELDER	68
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	70
FOKUSRÄUME	71
<b>4 / STRATEGIEN UND MASSNAHMEN JE HANDLUNGSFELD 72</b>	
<b>AKTIVE (NAH-) MOBILITÄTSFORMEN: FUSS- UND RADVERKEHR</b>	<b>72</b>
SICHERES UND ATTRAKTIVES HAUPTFUSSWEGENETZ	74
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE QUERUNGEN	75
GEPFLEGTE UND SICHERE TREPPEN UND RAMPEN	82
KONTINUIERLICH ERGÄNZTE RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR	83
PLANUNG UND BAU VORRANGNETZ RADVERKEHR	84
SICHERE, PLANFREIE QUERUNGEN FÜR DEN RADVERKEHR	90
FAHRRADABSTELLANLAGEN	91
<b>ÖFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>92</b>
MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV	94
ATTRAKTIVE HALTESTELLEN UND BAHNHÖFE	95
SHARING-ANGEBOTE	98
KUNDENORIENTIERTES QUALITÄTSMANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND VERTRIEB	99

<b>MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR</b>
KFZ-VERKEHR AUF HAUPTACHSEN KONZENTRIERT
GESTEUERTER PARKSUCHVERKEHR
EFFIZIENT GENUTZTER PARKRAUM
FLÜSSIGER KFZ-VERKEHR
<b>UMLANDMOBILITÄT</b>
REGIONAL VERNETZT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR
ÜBERÖRTLICHE RADROUTEN
INTERMODALE SCHNITTSTELLEN
<b>STADTGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG</b>
ERLEBENSWERTE INNENSTADT AN DER DONAU
LEBENSWERTE ORTSDURCHFARTEN
ZENTRALE AUTOARME WOHNQUARTIERE
LEBENSWERTE QUARTIERE
<b>MOBILITÄTSKULTUR, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>
NEUE MOBILITÄT ERLEBEN
NEUE MOBILITÄT KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN
IMPLEMENTIERUNG, EVALUIERUNG, VERSTETIGUNG
DAUERHAFTES MONITORING ALLER VERKEHRSTRÄGER
<b>MASSNAHMENÜBERSICHT</b>
<b>5 / FOKUSRÄUME</b>
FOKUSRAUM INNENSTADT
FOKUSRAUM TAKE-OFF GEWERBEPARK

# HANDLUNGSFELDER



# MASSNAHMENÜBERSICHT



KURZFRISTIG:  
SOFORT

## Attraktive Haltestellen und Bahnhöfe

- › Haltestellen auf sichere Querungsstellen prüfen und solche kurzfristig einrichten
- › zentrale Haltestellen und Bahnhöfe zu attraktiven, intermodalen Verknüpfungspunkten ausbauen. Fahrradabstellanlagen, überdachte Wartebereiche mit Sitzmöglichkeiten und Beleuchtung anbieten. Dies gilt für die bestehenden und geplanten Ringzug-Haltestellen, Haltestellen der Expresslinien in den Gewerbegebieten sowie auf dem Fahrweg in weiterer Entfernung zur Innenstadt und mit großem Einzugsgebiet.
- › Der Bahnhof Tuttlingen wird als zentraler Umsteigebahnhof im neuen Deutschlandtakt auch innerstädtisch intermodal vernetzt und wird zum attraktiven Stadteingang aufgewertet. Die Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof soll neben einem modernen Busbahnhof eine Radstation mit sicheren Abstellanlagen und Leihrädern sowie ca. 200 bis 250 P+R-Plätze sowie Carsharing-Fahrzeuge erhalten.
- › Der Donaudurchbruch ermöglicht die direkte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Donautal / Koppenland / Freibad (potenzieller P+R-Platz in den Wintermonaten) und dem östlichen Bahnhofsumfeld mit großen Arbeitgebern wie Aesculap und Landratsamt sowie der westlichen Innenstadt.

## Sharing-Angebote

- › Schrittweise stationsgebundenes Bikesharing-Angebot etablieren. Sharing-Stationen zunächst an ausgewählten Quellen / Zielen realisieren, z.B. am Bahnhof, am ZOB / Hochschule, am Klinikum, in den Gewerbegebieten Gänsacker und Tuttlingen Nord. Eine Evaluierung der Nutzerzahlen wird empfohlen. Bei Erfolg sollte das Angebot ausgebaut werden.
- › Bei Einführung von E-Scootern das Abstellen der Roller an festen Stationen über Sondernutzungsregelungen steuern.
- › Ein öffentliches Carsharing-Angebot, zunächst an wenigen ausgewählten Stationen am Bahnhof in der Innenstadt etablieren und Nutzungstarif für Zeitkartenbesitzer vergünstigen.
- › Die sukzessive Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge und die Öffnung der Flotte im Rahmen eines Carsharing-Angebotes für die Öffentlichkeit bei der Auswahl des Anbieters berücksichtigen.

## Kundenorientiertes Qualitätsmanagement, Kommunikation und Vertrieb

- › Aufbau dynamischer Fahrgastinformationen an frequentierten Haltestellen und Bahnhöfen
- › Einen günstigen City-Tarif für die gesamte Stadt inkl. aller Stadtteile einführen.
- › Anlassbezogene Schnuppertarife bzw. Kombitickets für Veranstaltungen oder Einkauf in der Innenstadt anbieten.
- › Neubürgerticket einführen: Zugezogene erhalten umfassende Mobilitätsinformationen wie z.B. Radwegkarte oder Individuellen ÖPNV-Fahrplan und ein kostenloses Probeticket für den ÖPNV
- › Meldeplattform ÖPNV einführen: Ähnlich der Meldeplattform für den Fuß- und Radverkehr können ÖPNV-Kunden Mängel wie Verspätungen, fehlende Anschlusssicherungen, Vandalismus oder Verschmutzung an Haltestellen etc. melden
- › Push-Maßnahmen für den Kfz-Verkehr sind in Verbindung mit Pull-Maßnahmen für den Umweltverbund einzusetzen. Daher sollten Parkraumbewirtschaftung und Angebotsverbesserungen im regionalen SPNV Hand in Hand gehen und sich somit gegenseitig befruchten.
- › Geplante Angebotsverbesserungen aktiv bewerben, z.B. bei Pendlern (Infobus an den Arbeitsplatzschwerpunkten, in den Gewerbegebieten, Flyer an Windschutzscheiben auf Firmenparkplätzen, zeitlich begrenzte kostenlose Fahrtmöglichkeiten)
- › Digitale Informations- und Vertriebswege nutzen: Eine mobile App bietet den ÖV-Nutzern aktuelle und dynamische Standortinformationen oder aktuelle Abfahrtszeiten / Verspätungen. Mittelfristig kann diese App weitere Mobilitätsangebote wie etwa Sharing-Systeme integrieren. Voraussetzung für eine gute Akzeptanz ist in diesem Falle stets ein gutes Angebot.

# AUFBAU UND STRUKTUR



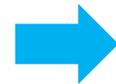
Lesezeichen

- Einleitung
- 1 / Methodik
- 2 / Bestandsanalyse
  - Infrastruktur und Mobilitäts-angebote in Tuttlingen
  - Umsetzung Masterplan 2025
  - Verkehrsverhalten
  - Übergeordnete Entwicklungen und Trends
- 3 / Bausteine des Mobilitätskonzeptes
  - Leitziele
  - Leitbild einer nachhaltigen Mobilität Tuttlingen 2035
  - Handlungsfelder
  - Strategien und
  - Maßnahmen
  - Fokusräume
- 4 / Strategien und Massnahmen in Handlungsfeld

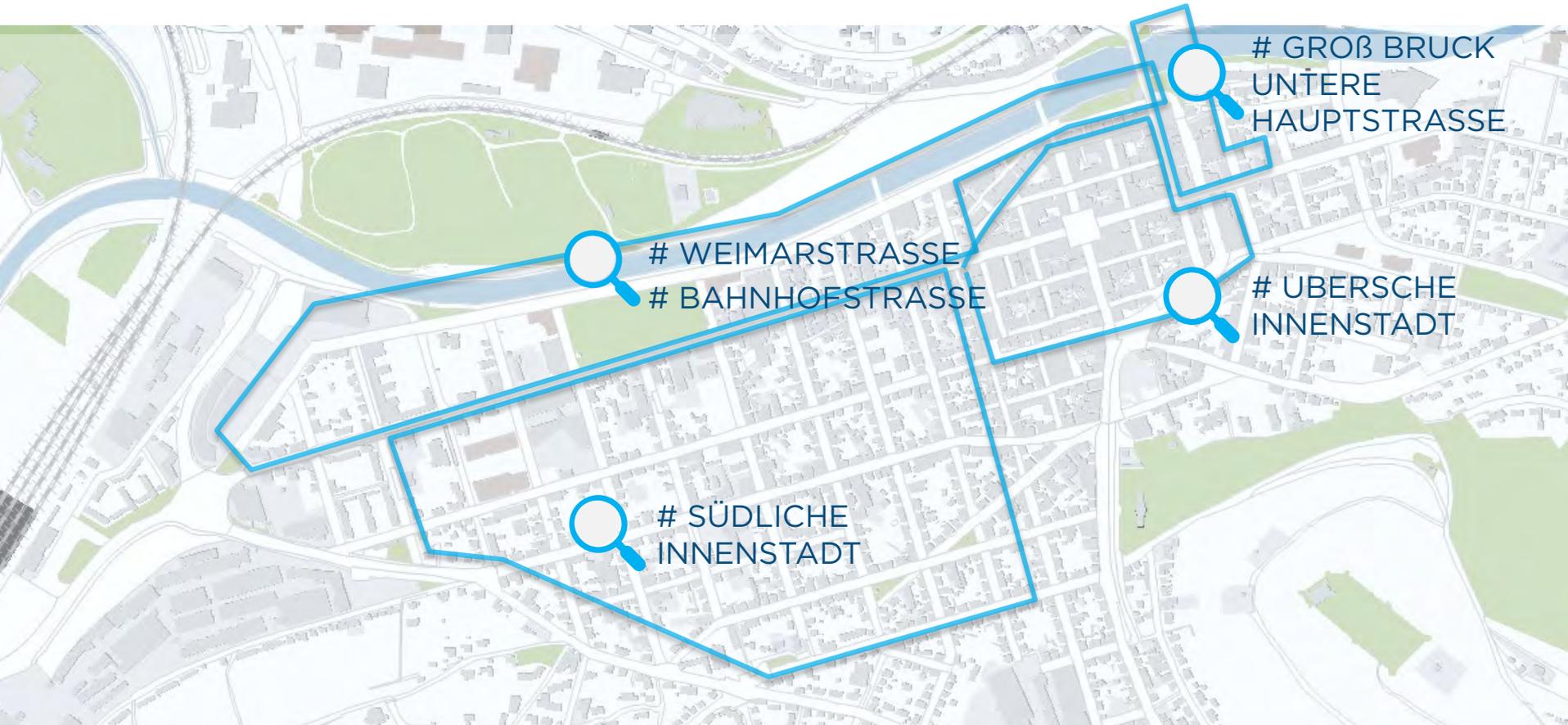
## INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>1 / METHODIK</b>	<b>8</b>
<b>2 / BESTANDSANALYSE</b>	<b>20</b>
INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE IN TUTTLINGEN	20
UMSETZUNG MASTERPLAN 2025	37
VERKEHRSVERHALTEN	38
ÜBERGEORDNETE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS	48
<b>3 / BAUSTEINE DES MOBILITÄTSKONZEPTE</b>	<b>58</b>
LEITZIELE	63
LEITBILD EINER NACHHALTIGEN MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035	64
HANDLUNGSFELDER	68
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	70
FOKUSRÄUME	71
<b>4 / STRATEGIEN UND MASSNAHMEN JE HANDLUNGSFELD 72</b>	
<b>AKTIVE (NAH-) MOBILITÄTSFORMEN: FUSS- UND RADVERKEHR</b>	<b>72</b>
SICHERES UND ATTRAKTIVES HAUPTFUSSWEGENETZ	74
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE QUERUNGEN	75
GEPFLEGTE UND SICHERE TREPPEN UND RAMPEN	82
KONTINUIERLICH ERGÄNZTE RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR	83
PLANUNG UND BAU VORRANGNETZ RADVERKEHR	84
SICHERE, PLANFREIE QUERUNGEN FÜR DEN RADVERKEHR	90
FAHRRADABSTELLANLAGEN	91
<b>ÖFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>92</b>
MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV	94
ATTRAKTIVE HALTESTELLEN UND BAHNHÖFE	95
SHARING-ANGEBOTE	98
KUNDENORIENTIERTES QUALITÄTSMANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND VERTRIEB	99

<b>MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR</b>
KFZ-VERKEHR AUF HAUPTACHSEN KONZENTRIERT
GESTEUERTER PARKSUCHVERKEHR
EFFIZIENT GENUTZTER PARKRAUM
FLÜSSIGER KFZ-VERKEHR
<b>UMLANDMOBILITÄT</b>
REGIONAL VERNETZT IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR
ÜBERÖRTLICHE RADROUTEN
INTERMODALE SCHNITTSTELLEN
<b>STADTGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG</b>
ERLEBENSWERTE INNENSTADT AN DER DONAU
LEBENSWERTE ORTSDURCHFARTEN
ZENTRALE AUTOARME WOHNQUARTIERE
LEBENSWERTE QUARTIERE
<b>MOBILITÄTSKULTUR, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>
NEUE MOBILITÄT ERLEBEN
NEUE MOBILITÄT KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN
IMPLEMENTIERUNG, EVALUIERUNG, VERSTETIGUNG
DAUERHAFTES MONITORING ALLER VERKEHRSTRÄGER
<b>MASSNAHMENÜBERSICHT</b>
<b>5 / FOKUSRÄUME</b>
FOKUSRAUM INNENSTADT
FOKUSRAUM TAKE-OFF GEWERBEPARK



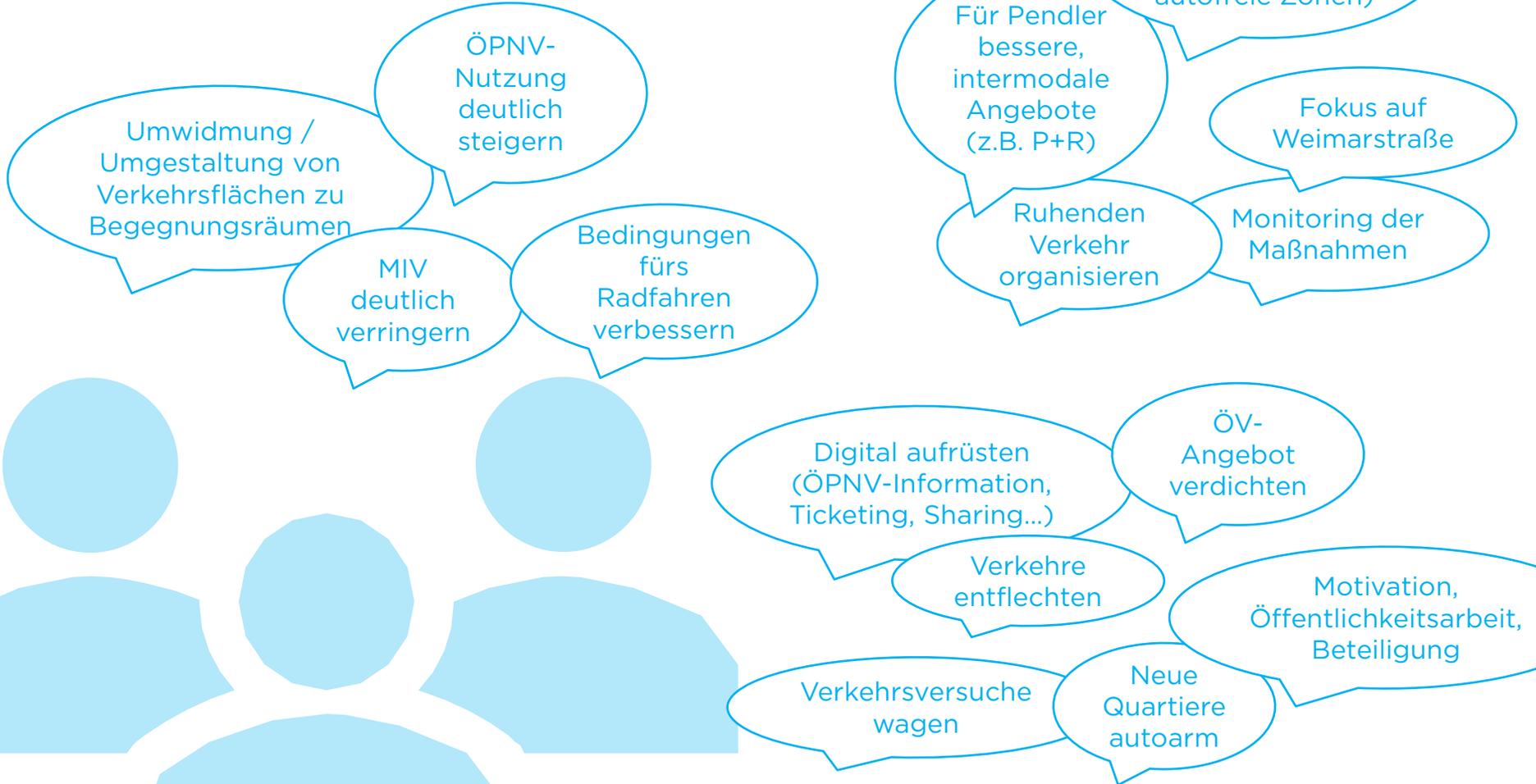
# FOKUSRÄUME



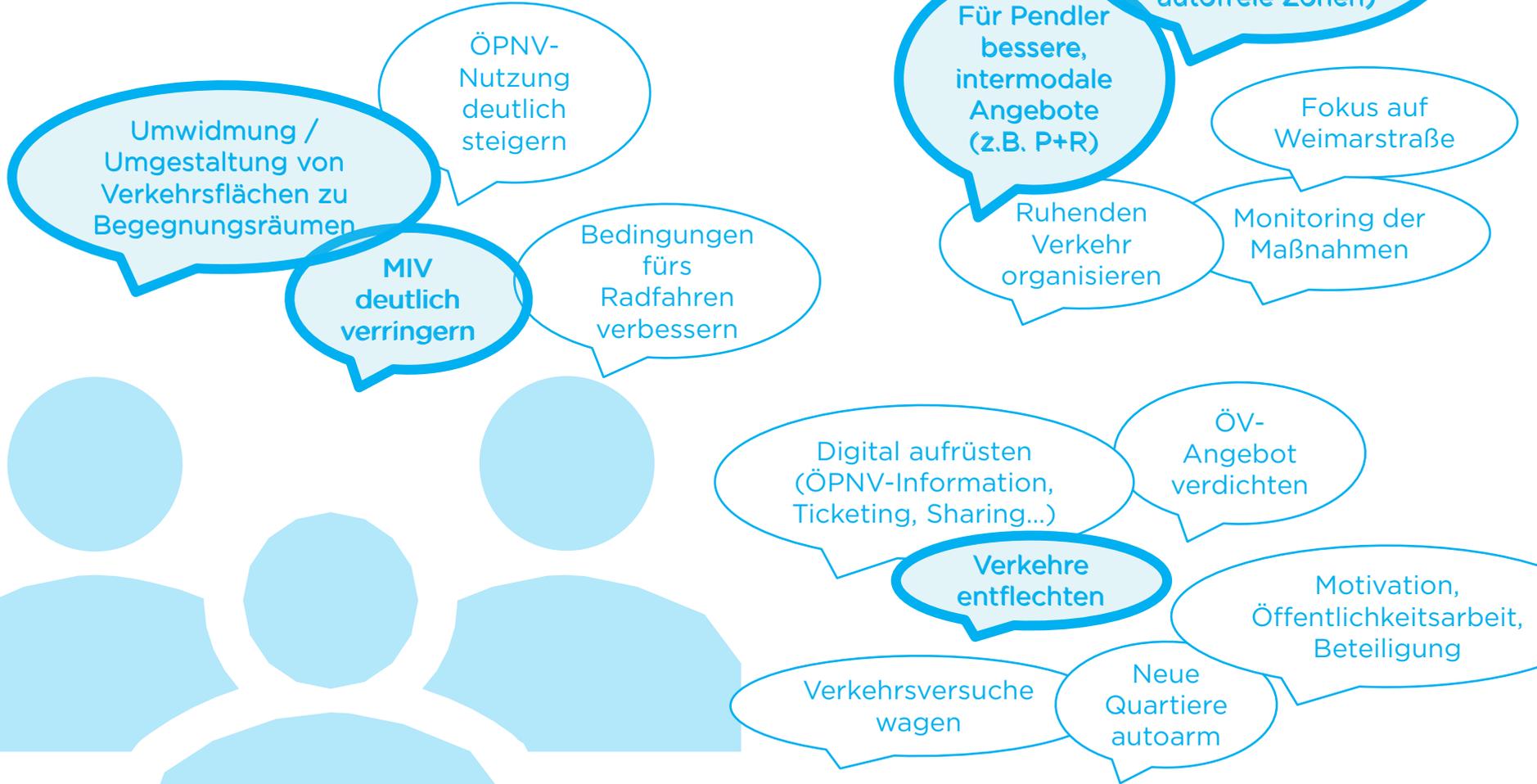


# INPUT BÜRGERFORUM

# INPUT AUS DER BETEILIGUNG



# INPUT AUS DER BETEILIGUNG



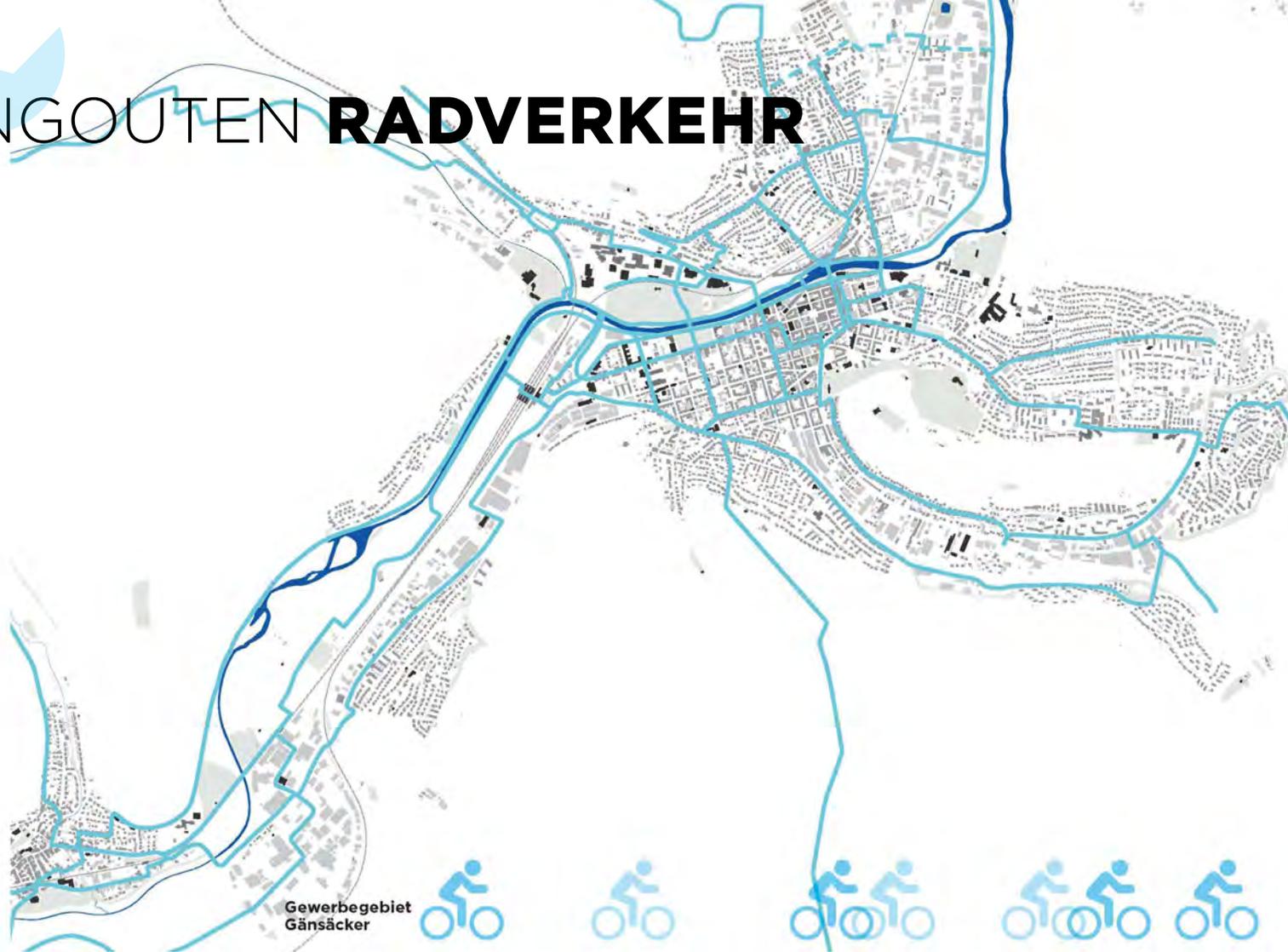
# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke´ zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.

# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle **Bürger** wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle **Bürger** was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 **laufen** halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache **Visualisierung** der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges **Umsteigen** unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches **Parkhaus** (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke` zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.

# VORRANGGUTEN **RADVERKEHR**



# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke´ zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.

# MOBILITÄT ERLEBEN, KOMMUNIZIEREN, GESTALTEN



## POTENZIAL REALLABORE

- Temporäre Maßnahmen können periodisch, saisonal, anlassbezogen sein
- Positive Effekte erlebbar machen
- Bedenken ausräumen
- Bürger-Projekten Raum geben
- Wirkung untersuchen

# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke` zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.



# SCHNELLE UND DIREKTE VERBINDUNGEN

## Expressbuslinie zwischen Neuhausen und Möhringen

- Express-Linie hält nicht an jeder Haltestelle
- Gut ausgebaute intermodal verknüpfte Haltestellen (Überdachung, Fahrradabstellanlagen)
- Bedienzeit an Arbeitszeiten gebunden
- Dichter Takt
- Komfortable Fahrzeuge (W-Lan, ggf. Fahrradmitnahme)



# MASSGESCHNEIDERTER ÖPNV



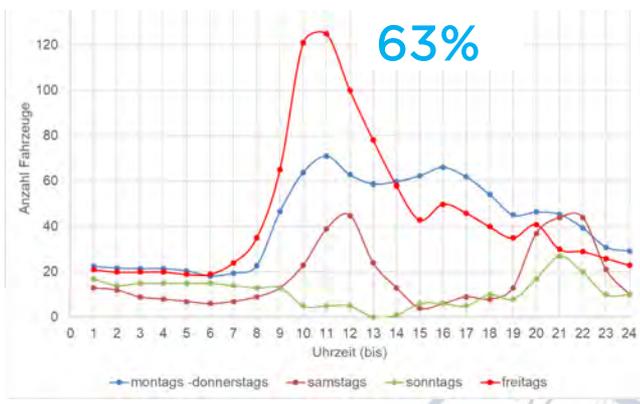
Bildquelle: Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH [www.kvgof-hopper.de](http://www.kvgof-hopper.de)

# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

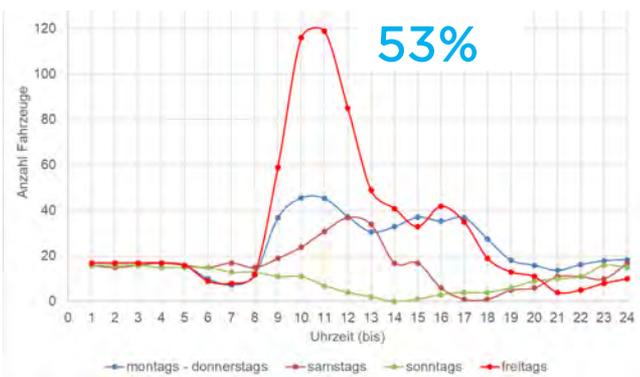
1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke` zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.

# PARKEN IN TUTTLINGEN

## BELEGUNG PARKHAUS ZENTRUM



## BELEGUNG PARKHAUS INNENSTADT



# INTEGRIERTES

## MOBILITÄTSKONZEPT TUTTLINGEN 2035

### **PUSH** | DRUCK

- Attraktivität verringern
- Steuerungsmöglichkeiten nutzen (Parken, Zufahrtsmöglichkeiten, Ampelsteuerung)

### **PULL** | ANREIZE

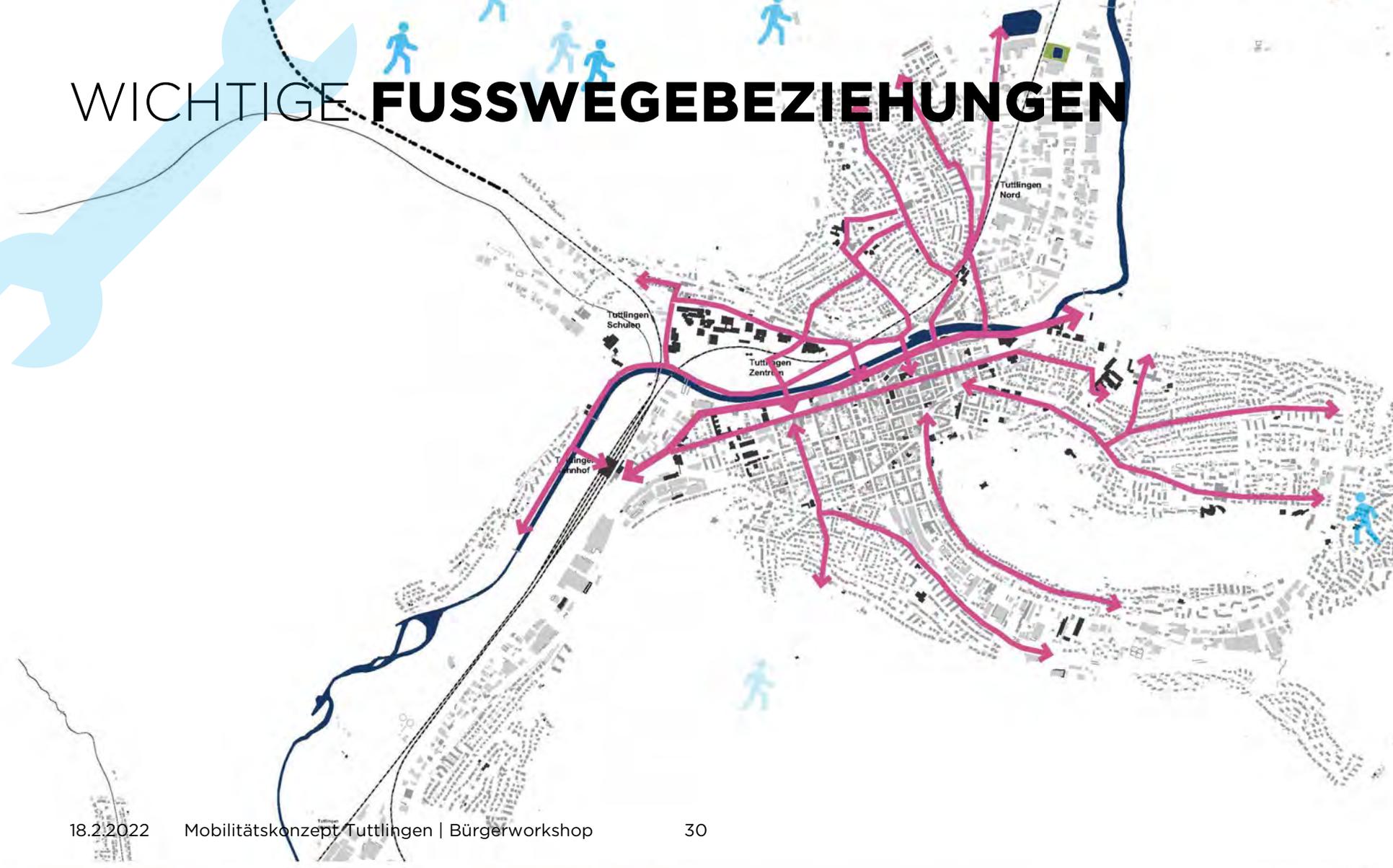
- Attraktivität steigern
- Sicherheit erhöhen
- Kapazitäten ausbauen
- Bevorrechtigung

# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive **Erreichbarkeit** der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke´ zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.



# WICHTIGE FUSSWEGEBEZIEHUNGEN



# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten per **ÖPNV**: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von heute) reduzieren.
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise BL, SIG, KN)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke` zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.

# PRIORISIERUNG DER VERKEHRSARTEN



# ZIELFORMULIERUNG **BÜRGERFORUM**

1. 2025 durchgängiges **Radwegnetz** mit gekennzeichneten, geräumigen, mehrspurigen Radwegen, räumlich getrennt von Fußgängern und Kfz.
2. 2024 kennen alle Bürger die **Vision der lebenswerten Modellstadt**
  - 2022 sollen alle Bürger wissen, was der aktuelle Stand der Mobilität in Tuttlingen ist.
  - 2023 wissen alle Bürger was nachhaltige Mobilität ist:
  - 2023-2025 laufen halbjährliche Mobilitätsprojekte mit Infoveranstaltungen
3. 2025 attraktiver **Bahnhof** als Umsteigepunkt / Drehscheibe
4. Reisezeit des **ÖPNV** höchstens 125% des MIV
  - einfache Visualisierung der Fahrzeiten
  - wetterunabhängiges Umsteigen unter Photovoltaik-Dach (Busbahnhof + Fahrradstation, Videoüberwachung)
  - öffentliches Parkhaus (mit Videoüberwachung)
5. Vier **P+R-Plätze** für je 1.000 Pendler-PKW außerhalb der Innenstadt bis 2026
6. **Fußgängerwege** sicher, barrierefrei, sauber, beleuchtet
7. 2035 50% aller Fahrten **per ÖPNV: Der Weg zum nächsten ÖPNV-Anschluss beträgt max. 5 Minuten, die maximale Wegzeit innerhalb der Stadt beträgt maximal eine halbe Stunde.**
8. Bis 2035 den wahrnehmbaren **MIV** in der Stadt (Innenstadt) um 50 % (Stand von **heute**) **reduzieren.**
9. 2025 attraktives **Bahn-/Bus-Verbundsystem** (Zeit & Orte, auch Kreise **BL, SIG, KN**)
10. Attraktive Erreichbarkeit der öffentlichen Räume mit dem **ÖPNV** (preiswert und kurze Taktung)
11. Erweiterung der Flächen für **Radfahrer** um 30 % bis 2030
12. **Öffentlicher Raum** ist Begegnungsraum: Alle 50 m gibt es eine `grüne Ecke` zum Aufenthalt (Kataster dazu)
13. Bis 2035 den **MIV** aus den Stadtteilen und dem Umland um 20-30 % reduzieren.

# LEBENSWERTE QUARTIERE

## MODALFILTER

vermehrt einsetzen, bspw. am Ebertplatz, Stadtgarten etc.

## STELLPLÄTZE

Gehwegparken und straßenbegleitendes Parken reduzieren

## BEGEGNUNGSRÄUME

Verbreiterung Gehwege

saisonale, periodische, temporäre Aktionen

Nahversorgung



VIELEN  
**DANK**

